

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2014/00762]

21 DECEMBER 2013. — Wet tot wijziging van het Wetboek van strafvordering en van de wet van 22 maart 1999 betreffende de identificatieprocedure via DNA-onderzoek in strafzaken, met het oog op de oprichting van een DNA-gegevensbank « Vermiste personen ». — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 21 december 2013 tot wijziging van het Wetboek van strafvordering en van de wet van 22 maart 1999 betreffende de identificatieprocedure via DNA-onderzoek in strafzaken, met het oog op de oprichting van een DNA-gegevensbank « Vermiste personen » (*Belgisch Staatsblad* van 30 januari 2014).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2014/00762]

21 DECEMBRE 2013. — Loi modifiant le Code d'instruction criminelle et la loi du 22 mars 1999 relative à la procédure d'identification par analyse ADN en matière pénale, en vue de créer une banque de données ADN « Personnes disparues ». — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 21 décembre 2013 modifiant le Code d'instruction criminelle et la loi du 22 mars 1999 relative à la procédure d'identification par analyse ADN en matière pénale, en vue de créer une banque de données ADN « Personnes disparues » (*Moniteur belge* du 30 janvier 2014).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2014/00762]

21. DEZEMBER 2013 — Gesetz zur Abänderung des Strafprozessgesetzbuches und des Gesetzes vom 22. März 1999 über das Identifizierungsverfahren durch DNA-Analyse in Strafsachen im Hinblick auf die Schaffung einer DNA-Datenbank "Vermisste Personen" — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 21. Dezember 2013 zur Abänderung des Strafprozessgesetzbuches und des Gesetzes vom 22. März 1999 über das Identifizierungsverfahren durch DNA-Analyse in Strafsachen im Hinblick auf die Schaffung einer DNA-Datenbank "Vermisste Personen".

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

21. DEZEMBER 2013 — Gesetz zur Abänderung des Strafprozessgesetzbuches und des Gesetzes vom 22. März 1999 über das Identifizierungsverfahren durch DNA-Analyse in Strafsachen im Hinblick auf die Schaffung einer DNA-Datenbank "Vermisste Personen"

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

KAPITEL 1 — Allgemeine Bestimmung

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

KAPITEL 2 — Abänderungen des Strafprozessgesetzbuches

Art. 2 - Artikel 44ter des Strafprozessgesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 22. März 1999 und ersetzt durch das Gesetz vom 7. November 2011, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nr. 5 werden die Wörter "Kriminalistik" und "Verurteilte" durch die Wörter "Kriminalistik", "Verurteilte" und "Vermisste Personen" ersetzt.

2. Der Artikel wird durch eine Nummer 9 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"9. vermisste Person: eine Person, deren Verschwinden vom Prokurator des Königs als Besorgnis erregend angesehen wird."

Art. 3 - Artikel 44quater desselben Gesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 7. November 2011, wird wie folgt abgeändert:

1. Paragraph 1 wird durch einen Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"Gegebenenfalls informiert der Prokurator des Königs den Sachverständigen darüber, dass es sich um Spuren vermisster Personen oder nicht identifizierter sterblicher Überreste handelt, deren DNA-Profil in der DNA-Datenbank "Vermisste Personen" eingetragen wird."

2. In § 3 Absatz 1 werden die Wörter "von Artikel 5quater §§ 1, 3 und 4" durch die Wörter "von Artikel 5quater §§ 1, 3, 4 und 5" ersetzt.

Art. 4 - In dasselbe Gesetzbuch wird ein Artikel 44septies mit folgendem Wortlaut eingefügt:

"Art. 44septies - § 1 - Der Prokurator des Königs kann mit dem schriftlichen Einverständnis eines Verwandten in aufsteigender Linie, eines Verwandten in absteigender Linie oder eines Verwandten in der Seitenlinie einer vermissten Person die Entnahme einer Referenzprobe bei diesem Verwandten in aufsteigender Linie, diesem Verwandten in absteigender Linie oder diesem Verwandten in der Seitenlinie anordnen.

Dieses Einverständnis kann nur dann gültig gegeben werden, wenn der Prokurator des Königs oder ein Gerichtspolizeioffizier, Hilfsbeamter des Prokurators des Königs, den betreffenden Verwandten vorher informiert hat:

1. über die Umstände der Sache, in deren Rahmen die Entnahme beantragt wird,

2. gegebenenfalls: über den Vergleich seines DNA-Profiles mit dem DNA-Profil der vorgefundenen nutzbaren Spuren,

3. über die Registrierung seines DNA-Profiles in der DNA-Datenbank "Vermisste Personen",

4. über den systematischen Vergleich seines DNA-Profiles mit den in den nationalen und ausländischen DNA-Banken registrierten DNA-Profilen, mit dem ausschließlichen Ziel, unbekannte verstorbene Personen direkt oder indirekt identifizieren zu können oder die Suche nach vermissten Personen zu erleichtern,

5. im Fall eines positiven Zusammenhangs mit einem der in Nr. 4 erwähnten DNA-Profile: über die Registrierung dieses Zusammenhangs.

Diese Informationen stehen im schriftlichen Einverständnis des Betreffenden vermerkt.

§ 2 - Die Entnahme, die Erstellung des DNA-Profiles der Referenzprobe, der Vergleich der DNA-Profile, die Übermittlung des Resultats an den Prokurator des Königs, die Notifizierung des Resultats an die betreffende Person, die Gegenexpertise und die Vernichtung der Referenzprobe und der daraus abgeleiteten Proben, die DNA enthalten, werden gemäß Artikel 44*quinquies* §§ 2 bis 6 und § 9 durchgeführt.

Die Eigenschaft als Verwandter in aufsteigender Linie, als Verwandter in absteigender Linie oder als Verwandter in der Seitenlinie einer vermissten Person wird dem Sachverständigen, der mit dem Vergleich der DNA-Profile beauftragt ist, mitgeteilt.

§ 3 - Außer bei einer mit Gründen versehenen gegenteiligen Entscheidung des Prokurators des Königs lässt der Sachverständige, der in Anwendung von § 2 mit der Erstellung des DNA-Profiles der Referenzprobe beauftragt worden ist, dem Verwalter der nationalen DNA-Datenbanken das DNA-Profil binnen fünfzehn Tagen nach der Übermittlung seines Berichts von Amts wegen zukommen, und zwar im Hinblick auf die Anwendung von Artikel 5*quater* §§ 1, 3, 4 und 5 des Gesetzes vom 22. März 1999 über das Identifizierungsverfahren durch DNA-Analyse in Strafsachen."

KAPITEL 3 — *Abänderungen des Gesetzes vom 22. März 1999
über das Identifizierungsverfahren durch DNA-Analyse in Strafsachen*

Art. 5 - Artikel 2 des Gesetzes vom 22. März 1999 über das Identifizierungsverfahren durch DNA-Analyse in Strafsachen, ersetzt durch das Gesetz vom 7. November 2011, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nr. 5 werden die Wörter *"Kriminalistik"* und *"Verurteilte"* durch die Wörter *"Kriminalistik"*, *"Verurteilte"* und *"Vermisste Personen"* ersetzt.

2. Der Artikel wird durch eine Nummer 12 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"12. vermisste Person: eine Person, deren Verschwinden vom Prokurator des Königs als Besorgnis erregend angesehen wird."

Art. 6 - Artikel 3 desselben Gesetzes, ersetzt durch das Gesetz vom 7. November 2011, wird wie folgt ersetzt:

"Art. 3 - § 1 - Unbeschadet dessen, was in § 2 vorgesehen ist, dürfen DNA-Analysen und Vergleiche von DNA-Profilen lediglich im Rahmen von Strafverfahren durchgeführt werden, um die Personen, die in die Begehung einer Straftat verwickelt sind, direkt oder indirekt identifizieren zu können, um den auf anderen Personen lastenden Verdacht auszuräumen oder um ihre Unschuld zu beweisen.

§ 2 - Jedoch dürfen DNA-Analysen und Vergleiche von DNA-Profilen auch durchgeführt werden, um unbekannte verstorbene Personen direkt oder indirekt identifizieren zu können oder um die Suche nach vermissten Personen zu erleichtern."

Art. 7 - Artikel 3*bis* desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 7. November 2011, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 2 werden die Wörter *"der Artikel 44quater, 44quinquies und 90undecies des Strafprozessgesetzbuches und der Artikel 4, 5, 5bis und 5ter des vorliegenden Gesetzes"* durch die Wörter *"der Artikel 44quater, 44quinquies, 44septies und 90undecies des Strafprozessgesetzbuches und der Artikel 4, 4bis, 5, 5bis und 5ter des vorliegenden Gesetzes"* ersetzt.

2. In § 3 werden die Wörter *"den Artikeln 44quinquies und 90undecies des Strafprozessgesetzbuches"* durch die Wörter *"den Artikeln 44quinquies, 44septies und 90undecies des Strafprozessgesetzbuches"* ersetzt.

3. Paragraph 3 wird durch einen Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"Handelt es sich um eine in Artikel 44septies des Strafprozessgesetzbuches erwähnte Referenzprobe, wird der DNA-Codenummer der Vermerk *"MP"* beigefügt."

Art. 8 - In Artikel 4 § 1 Absatz 2 desselben Gesetzes, ersetzt durch das Gesetz vom 7. November 2011, wird Nr. 1 wie folgt ersetzt:

"1. die DNA-Profile der im Rahmen von Strafsachen vorgefundenen Spuren, die gemäß Artikel 44quater § 3 des Strafprozessgesetzbuches übermittelt wurden, mit Ausnahme der DNA-Profile vorgefundener Spuren von vermissten Personen und nicht identifizierten sterblichen Überresten,"

Art. 9 - In dasselbe Gesetz, zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 7. November 2011, wird ein Artikel 4*bis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

"Art. 4*bis* § 1 - Beim Landesinstitut für Kriminalistik und Kriminologie wird eine DNA-Datenbank *"Vermisste Personen"* eingerichtet. Diese DNA-Datenbank umfasst:

1. die DNA-Profile von vorgefundenen Spuren vermisster Personen oder nicht identifizierter sterblicher Überreste, die gemäß Artikel 44quater § 3 des Strafprozessgesetzbuches übermittelt wurden,

2. die DNA-Profile von Referenzproben eines Verwandten in aufsteigender Linie, eines Verwandten in absteigender Linie oder eines Verwandten in der Seitenlinie einer vermissten Person, die gemäß Artikel 44septies § 3 des Strafprozessgesetzbuches übermittelt wurden.

§ 2 - Die DNA-Profile und die im vorliegenden Artikel erwähnten diesbezüglichen Daten werden auf Befehl der Staatsanwaltschaft in der DNA-Datenbank *"Vermisste Personen"* gelöscht, wenn ihre Aufbewahrung in der Datenbank für die Suche nach der betreffenden vermissten Person nicht oder nicht mehr zweckdienlich ist.

Die nicht identifizierten DNA-Profile und die diesbezüglichen Daten werden auf jeden Fall dreißig Jahre nach ihrer Registrierung in dieser Bank automatisch gelöscht.

Die in § 1 Nr. 2 erwähnte Person kann den Prokurator des Königs bitten, die unverzügliche Vernichtung ihres DNA-Profiles und der diesbezüglichen Daten anzuordnen."

Art. 10 - Artikel 5*quater* desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 7. November 2011, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 werden die Wörter *"den Artikeln 44quater § 3, 44quinquies § 8, 90undecies § 7 des Strafprozessgesetzbuches"* durch die Wörter *"den Artikeln 44quater § 3, 44quinquies § 8, 44septies § 3, 90undecies § 7 des Strafprozessgesetzbuches"* ersetzt.

2. Der Artikel wird durch einen Paragraphen mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"§ 5 - Handelt es sich um ein in Artikel 44septies des Strafprozessgesetzbuches erwähntes Profil, kann der betreffende Magistrat den positiven Zusammenhang nur zu dem in Artikel 3 § 2 [*sic, zu lesen ist: in Artikel 3*] erwähnten Zweck benutzen."

Art. 11 - In Artikel 6 § 2 Nr. 1, 2 und 3 desselben Gesetzes, abgeändert durch das Gesetz vom 7. November 2011, werden die Wörter *"zu anderen Zwecken als zu denen des Strafverfahrens benutzt hat"* jeweils durch die Wörter *"zu anderen Zwecken als zu denen des Strafverfahrens oder der Suche nach vermissten Personen benutzt hat"* ersetzt.

Art. 12 - Vorliegendes Gesetz tritt am ersten Tag des achtzehnten Monats nach dem Monat seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 21. Dezember 2013

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Justiz
Frau A. TURTELBOOM

Mit dem Staatssiegel versehen:

Die Ministerin der Justiz
Frau A. TURTELBOOM

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2014/00786]

10 NOVEMBER 1967. — Koninklijk besluit nr. 78 betreffende de uitoefening van de gezondheidszorgberoepen. — Duitse vertaling van wijzigingsbepalingen

De respectievelijk in bijlagen 1 en 2 gevoegde teksten zijn de Duitse vertaling :

- van de artikelen 1 en 2 van het koninklijk besluit van 11 februari 2014 tot wijziging van het koninklijk besluit nr. 78 van 10 november 1967 betreffende de uitoefening van de gezondheidszorgberoepen (*Belgisch Staatsblad* van 13 maart 2014);

- van de wet van 10 april 2014 tot wijziging van het koninklijk besluit nr. 78 van 10 november 1967 betreffende de uitoefening van de gezondheidszorgberoepen (*Belgisch Staatsblad* van 20 mei 2014).

Deze vertalingen zijn opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2014/00786]

10 NOVEMBRE 1967. — Arrêté royal n° 78 relatif à l'exercice des professions des soins de santé. — Traduction allemande de dispositions modificatives

Les textes figurant respectivement aux annexes 1 et 2 constituent la traduction en langue allemande :

- des articles 1^{er} et 2 de l'arrêté royal du 11 février 2014 modifiant l'arrêté royal n° 78 du 10 novembre 1967 relatif à l'exercice des professions des soins de santé (*Moniteur belge* du 13 mars 2014);

- de la loi du 10 avril 2014 modifiant l'arrêté royal n° 78 du 10 novembre 1967 relatif à l'exercice des professions des soins de santé (*Moniteur belge* du 20 mai 2014).

Ces traductions ont été établies par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2014/00786]

10. NOVEMBER 1967 — Königlicher Erlass Nr. 78 über die Ausübung der Gesundheitspflegeberufe
Deutsche Übersetzung von Abänderungsbestimmungen

Die in den Anlagen 1 und 2 aufgenommenen Texte sind die deutsche Übersetzung:

- der Artikel 1 und 2 des Königlichen Erlasses vom 11. Februar 2014 zur Abänderung des Königlichen Erlasses Nr. 78 vom 10. November 1967 über die Ausübung der Gesundheitspflegeberufe,

- des Gesetzes vom 10. April 2014 zur Abänderung des Königlichen Erlasses Nr. 78 vom 10. November 1967 über die Ausübung der Gesundheitspflegeberufe.

Diese Übersetzungen sind von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

Anlage 1

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST VOLKSGESUNDHEIT, SICHERHEIT DER NAHRUNGSMITTELKETTE UND UMWELT

11. FEBRUAR 2014 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses Nr. 78 vom 10. November 1967 über die Ausübung der Gesundheitspflegeberufe

(...)

Artikel 1 - Vorliegender Erlass dient der teilweisen Umsetzung der Richtlinie 2011/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 über die Ausübung der Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung.

Art. 2 - Artikel 35^{quaterdecies} des Königlichen Erlasses Nr. 78 vom 10. November 1967 über die Ausübung der Gesundheitspflegeberufe wird wie folgt abgeändert:

1. Paragraph 4 Nr. 7 wird wie folgt ersetzt:

„7. die Kammer: die Daten mit Bezug auf die Berufsadressen sowie die Daten mit Bezug auf die Registrierung in das Verzeichnis und den zeitweiligen oder definitiven Entzug des Rechts auf Ausübung, jedoch ohne die Gründe für diesen Entzug anzugeben,“

2. In § 5 Nr. 4 werden zwischen den Wörtern „und die besonderen beruflichen Qualifikationen der Fachkraft“ und den Wörtern „und, außer bei deren Einspruch,“ die Wörter „und auf die Informationen über das Recht einer bestimmten Fachkraft, Dienste zu leisten, oder über eventuelle Einschränkungen ihrer Berufsausübung“ eingefügt.